

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Sonate für Klavier und Violoncello C-Dur op. 102 (1815)

Andante – Allegro vivace
Adagio – Allegro vivace

Franz Schubert (1797-1828)

Sonate für Klavier und Arpeggione D 821 (1824)

Allegro moderato
Adagio
Allegretto

César Franck (1822-1890)

Sonate pour Violon et Piano A (1886)

(Arrangement der Violinstimme für das Violoncello von Gavriel Lipkind)

Allegretto ben moderato
Allegro
Recitativo – Fantasia
Allegretto poco mosso

GAVRIEL LIPKIND, VIOLONCELLO
ANGELIKA MERKLE, KLAVIER

Gavriel Lipkind, geb. 1977, begann mit sechs Jahren Violoncello zu spielen und studierte bei Uzi Wiesel an der S. Rubin Music Academy der Tel-Aviv University. Seit seinem Hörfunk-Debüt mit dem Violoncello im Alter von acht Jahren überträgt der Israelische Rundfunk regelmäßig seine Recitals und Konzerte. Rundfunkaufnahmen bei der ARD (hr, SWR, BR), WGBH Boston u. a. schlossen sich an.

Als Solist hat er bereits international mit zahlreichen bedeutenden Orchestern zusammengearbeitet, u. a. mit dem Israel Philharmonic Orchestra, dem New Jersey Symphony Orchestra, dem Netherlands Chamber Orchestra und den Münchener Philharmonikern.

Für sein Spiel wurde er mit zahlreichen Preisen internationaler Wettbewerbe ausgezeichnet, u. a. mit jeweils dem ersten Preis beim 5. Internationalen Rostropovich Cello-Wettbewerb in Paris (1994), dem Francois Shapira Strings Comp. (1996), dem Israeli Radio Young Artists String Comp. (1997). 2002 gewann er zwei Sonderpreise beim Grand Prix Emanuel Feuermann in Berlin für die beste Interpretation des Mozart-Konzertes in D-Dur. Inzwischen gibt Gavriel Lipkind selbst Cello-Meisterkurse in den USA, Israel, den Niederlanden und Deutschland.

Angelika Merkle gewann bereits während der Schulzeit den 1. Preis im Wettbewerb „Mozart für die Jugend“ in Augsburg sowie den 1. Preis im Wettbewerb des Pianohauses Lang München und war Preisträgerin im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.

Ihr Studium an der Musikhochschule München schloß sie mit Auszeichnung und einer zweijährigen Meisterklasse ab. Sie war Stipendiatin der „Studienstiftung des Deutschen Volkes“, Finalistin im ARD-Wettbewerb (Duo Violine-Klavier), Preisträgerin der „Münchener Konzertgesellschaft“, der Yehudi Menuhin- Förderung „Live Music Now“ sowie der Stiftung „Villa Musica“. Gastspielreisen führten sie durch Europa, Südamerika und Japan.

Seit Oktober 2003 ist Angelika Merkle Professorin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Zusätzlich hat sie seit 1999 einen Lehrauftrag für Klavier-Kammermusik an der Hochschule für Musik in Karlsruhe.